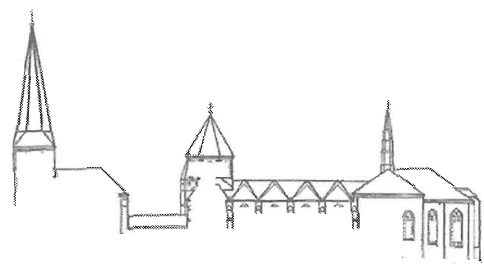


Kirchliches Amtsblatt



Bistum Essen

Stück 14

54. Jahrgang

Essen, 21.10.2011

Inhalt

Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

Nr. 99 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2011 153

Bekanntmachungen des Bischöflichen

Generalvikariates

Nr. 100 Allerseelen-Kollekte 2011 154

Nr. 101 Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Aktion 2011 154

Nr. 102 Ausbildungskurs für neben- und ehrenamtliche Küsterinnen und Küster 155

Nr. 103 Gottesdienste an Wochentagen 155

Nr. 104 Kirchliche Statistik 2011 155

Nr. 105 Ausführungsbestimmungen zur Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) vom 01.04.2011 (Kirchliches Amtsblatt 2011, Stück 5, S. 51ff.) 156

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 106 Adventskalender und Schokoladennikoläuse vom Bonifatiuswerk 156

Nr. 107 Urlaubsangebot für Priester 156

Nr. 108 Verzeichnis der Pfarreien und sonstiger Seelsorgestellen der katholischen Kirche in Deutschland 156

Nr. 109 Personalnachrichten 157

Verlautbarungen der deutschen Bischöfe

Nr. 99 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2011

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Menschen brauchen einander. Als Geschöpfe Gottes sind wir von Beginn an auf Beziehung, auf ein »Du« angelegt. In einer Zeit zunehmender Vereinzelung bleiben jedoch viele Menschen isoliert zurück.

Wie attraktiv klingt dagegen die ganz andere Sprache der ersten Christen, die uns die Apostelgeschichte überliefert: »Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft« (Apg 2,44). Der Glaube an Jesus Christus und ein tragendes Beziehungsnetz sind geradezu die Kennzeichen der Gläubigen.

»Keiner soll alleine glauben« – Mit dem Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion will das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken an den »Communio«- Gedanken unserer Kirche erinnern. Alle sind eingeladen, mit Gott, untereinander und mit der gesamten Schöpfung in Gemeinschaft zu leben und den Schatz des Glaubens zu teilen. Unsere Aufmerksamkeit sollte besonders denjenigen gelten, die in der Vereinzelung des Glaubens in der Diaspora auf Unterstützung hoffen, vor allem Kinder und Jugendliche, die in ihrer Schulklasse nicht selten die einzigen katholischen Christen sind. Sie suchen nach Gemeinschaft im Glauben und brauchen unsere Ermutigung – aber auch Orte der Glaubensbildung und Zeichen der Solidarität. Deshalb unterstützt das Bonifatiuswerk die religiöse Erziehung junger Menschen in der deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora.

Wir deutsche Bischöfe bitten Sie: Helfen Sie dem Bonifatiuswerk, damit unsere Glaubensgeschwister vor Ort nicht alleine sind! Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrem Gebet und Ihrer großzügigen Spende am kommenden Diaspora-Sonntag.

Paderborn, 16.03.2011

Für das Bistum Essen

+ Franz-Josef Overbeck

Bischof von Essen

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 13.11.2011, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Bekanntmachungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 100 Allerseelen-Kollekte 2011 am 02.11.2011

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. (Renovabis schickt Ihnen dazu ein Plakat mit Hinweis.)

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit dem Vermerk "Allerseelen-Kollekte 2011" überwiesen werden an die Finanzbuchhaltung. Diese leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Nähere Auskünfte erteilt:

Solidaritätsaktion Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: 08161 / 5309 -53 oder -49, Fax: 08161 / 5309 -44, E-Mail: spenden@renovabis.de
Internet: www.renovabis.de

Nr. 101 Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Aktion 2011

Keiner soll alleine glauben.
ermutigten I erzählen I erleben

Bei kleinen Kindern lässt es sich besonders gut beobachten. Wenn diese nur den Bruchteil eines Augenblicks das Gefühl haben, man ließe sie allein, beginnen sie zu weinen. Ob klein oder groß – wir alle sind nicht für's Alleinsein geschaffen, sondern von Anfang an von Gott auf Beziehung und Gemeinschaft – auf ein DU – angelegt.

Genauso ist der Glaube auf Beziehung und Gemeinschaft angewiesen. Doch in einer Zeit zunehmender Individualisierung bleiben viele isoliert zurück: Kinder, die ohne Bezug zum christlichen Glauben aufwachsen; Kommunionkinder oder Firmbewerber, die in ihrer Klasse alleine stehen; Familien, die nach Orientierung fragen; Glaubenssuchende, die sich nach Erfüllung ihres Lebens und nach Gesprächspartnern sehnen; alte Menschen, die es ohne fremde Hilfe nicht mehr allein zum gemeinschaftlichen Gottesdienst schaffen. Hier setzt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken an. Es unterstützt missionarische Initiativen, durch die gläubige und glaubenssuchende Menschen die Möglichkeit erhalten, Anteil an der ermutigenden Gemeinschaft der Gläubigen zu erhalten. So können sie der Frohen Botschaft Jesu Christi neu auf die Spur kommen. Das Bonifatiuswerk unterstützt besonders jene, die in der Vereinzelung des Glaubens in der Diaspora auf Unterstützung hoffen – wie Kinder und Jugendli-

che, die in ihrer Klasse nicht selten die einzigen katholischen Christen sind. Sie suchen Gemeinschaft und brauchen Ermutigung. Deshalb unterstützt das Bonifatiuswerk die religiöse Erziehung junger Menschen und das mutige Glaubenszeugnis in der Diaspora. Mit den Materialien zum Diaspora-Sonntag, die alle Gemeinden automatisch erhalten, möchten das Bonifatiuswerk Sie ermutigen, Menschen auf vielfältige Art und Weise von Ihrem Glauben zu erzählen und mit beizutragen, das Geheimnis des Glaubens selbst für sich zu entdecken und zu erleben.

Noch eine Bitte: Helfen Sie unseren Schwestern und Brüdern, die in einer extremen Minderheitensituation leben, am 20. November mit der Diaspora-Kollekte. Sie ist die elementare Basis für das Wirken des Bonifatiuswerkes in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora. Öffentliche Gelder stehen dem Werk seit jeher nicht zur Verfügung. Erst Ihr Engagement in der Gemeinde und Ihre Spende lassen gläubige und glaubenssuchende Menschen nicht alleine zurück.

Informationen: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/2996-0, E-Mail: info@bonifatiuswerk.de

Aktionsplan

für den Diaspora-Monat November 2011

So können Sie die Bonifatiuswerk-Impulse für Ihre eigene Gemeinde nutzen und den Diaspora-Sonntag aktiv stärken:

Ende September 2011

Überprüfen Sie bitte die Ihnen gelieferten Materialien für den Diaspora-Sonntag und bestellen Sie den kostenlosen Pfarrbriefmantel zur Gestaltung Ihres November-Pfarrbriefes unter Tel.: 05251/2996-42 oder per E-Mail: info@bonifatiuswerk.de.

Überlegen Sie z. B. in einer Pfarrgemeinderatssitzung anhand der Aktionsimpulse und des Gottesdienstheftes, wie und in welchen Gruppen Sie die Vorschläge für Ihr Gemeindeleben gewinnbringend einsetzen können.

Anfang / Mitte Oktober 2011

Verwenden Sie den Layoutbogen zur Vorbereitung der November-Ausgabe Ihrer Pfarrnachrichten – oder downloaden Sie die Grafik-Elemente direkt von der Homepage: www.bonifatiuswerk.de > Diaspora-Sonntag > Download. Legen Sie der November-Ausgabe bitte das aktuelle Faltblatt zum Diaspora-Sonntag mit Zahlschein bei (DIN-A5-Format). Zudem bieten wir Ihnen zur Verteilung oder Auslage die kleinen Heftchen "Kirche im Kleinen. So feiern wir gemeinsam die heilige Messe". Bestellen Sie die gewünschte Anzahl einfach unter Tel.: 05251/2996-42.

Montag, 24.10.2011

Bitte befestigen Sie die Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag (DIN A4, DIN A3, DIN A2,) gut sichtbar im Kirchenraum, im Gemeindehaus sowie im Schaukasten Ihrer Pfarrei.

Samstag / Sonntag, 29. / 30.10.2011

Sorgen Sie bitte für die rechtzeitige Auslage der Faltblätter und der Opfertüten zum Diaspora-Sonntag in der Kirche und am Schriftenstand.

Samstag / Sonntag, 12. / 13.11.2011

Sorgen Sie bitte für eine Verteilung der Faltblätter und der Opfertüten zum Diaspora-Sonntag durch die Messdiener am Ausgang der Kirche.

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen (siehe Gottesdienstheft oder CD-ROM).

Diaspora-Sonntag, 19. / 20.11.2011

Legen Sie bitte die restlichen Opfertüten in den Kirchenbänken aus. Nützliche Hinweise zur Gestaltung des Gottesdienstes gibt Ihnen die Broschüre "Gottesdienst-Impulse" sowie das Diaspora-Jahrheft, das Ihnen bis Ende Oktober unaufgefordert zugeschickt wird.

Geben Sie bitte einen besonderen Hinweis auf die Diaspora-Kollekte in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen.

Verteilen Sie bitte am Ausgang der Kirche die kleinen Heftchen "Kirche im Kleinen. – So feiern wir gemeinsam die heilige Messe" an interessierte Mitglieder Ihrer Pfarrei.

Samstag / Sonntag, 26. / 27.11.2011

Bekanntgabe des vorläufigen Kollekten-Ergebnisses, verbunden mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde. Herzlichen Dank!

Nr. 102 Ausbildungskurs für neben- und ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Im kommenden Jahr bietet das Bistum wieder einen Ausbildungskurs für die Frauen und Männer an, die neben- und ehrenamtlich den Küsterdienst in den Pfarreien versehen. Im Zeitraum vom 10.01.2012 bis zum 27.03.2012 wird der Kurs jeweils dienstags (außer am 21.02.2012) von 10.00 bis 16.00 Uhr im Bischöflichen Generalvikariat stattfinden.

Die Pfarrer sind gebeten, interessierte Damen und Herren für den Küsterkurs 2012 bis zum 18.11.2011 beim Bischöflichen Generalvikariat, ZA Glaubenslehre, Liturgie und Ökumene, Zwölfiling 16, 45127 Essen, Tel.: 0201/2204-623, Fax: -383, E-Mail: za.glaubenslehre.liturgie.oekumene@bistum-essen.de) anzumelden.

Nr. 103 Gottesdienste an Wochentagen

Für die Hand von Gottesdienstbeauftragten in den Pfarreien hat die Liturgische Kommission des Bistums Essen im Auftrag des Bischofs 1997 das Werkbuch "Lebendig ist Gottes Wort" herausgegeben. Das Buch ist seit kurzem vergriffen; eine Neuauflage ist nicht vorgesehen. An seine Stelle tritt auch für das Bistum Essen:

Versammelt in Seinem Namen. Tagzeitenliturgie – Wort-Gottes-Feier – Andachten an Wochentagen. Werkbuch. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz, der Schweizer Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg. Trier 2008.

"Das Werkbuch enthält Feiern der Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feiern und Andachten. Jede Gottesdienstform ist mit einer ausführlichen pastoralliturgischen Einführung versehen. Die im Buch vorgestellten Gottesdienste sind als Modelle zu verstehen, die aufzeigen möchten, wie auch heute in vielfältiger und lebendiger Weise in den Gemeinden an Wochentagen Gottesdienst gefeiert werden kann – gerade auch dann, wenn die tägliche Messfeier nicht mehr möglich ist" (Vorwort).

Das Buch kann beim Deutschen Liturgischen Institut (Postfach 2628, 54216 Trier, Internet: www.liturgie.de) zum Preis von 19,80 € bezogen werden.

Nr. 104 Kirchliche Statistik 2011

In den ersten Tagen des Jahres 2012 wird allen Pfarreien des Bistums Essen der Erhebungsbogen in zweifacher Ausfertigung sowie das Merkblatt mit Erläuterungen zugesandt. Zusätzlich erhalten die Pfarreien einen bistumsinternen Erhebungsbogen auf Gemeindeebene, ebenfalls in zweifacher Ausfertigung.

Jeweils eines der beiden vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Exemplare ist unmittelbar an das

Bischöfliche Generalvikariat
Dezernat 3, Kirchengemeinden
Statistik
Postfach 10 04 64
45004 Essen

bis spätestens 29.02.2012 zurück zu senden. Die andere Ausfertigung verbleibt im Pfarrarchiv.

Im Anschluss an die Auswertung der Erhebungsbögen wird den Herren Stadt- und Kreisdechanten sowie den Herren Pfarrern der Bericht "Kirchliche Statistik – Jahrerhebung 2011" zugehen.

Nr. 105 Ausführungsbestimmungen zur Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) vom 01.04.2011 (Kirchliches Amtsblatt 2011, Stück 5, S. 51ff.)

Gemäß § 14 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) erlasse ich folgende Ausführungsbestimmungen:

1. Zu § 3 Abs. 3 Ziffer 5 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung) i. V. m. Ziffer V. der Rahmenordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen der Deutschen Bischofskonferenz vom 23.09.2010 (Kirchliches Amtsblatt des Bistums Essen 2010, Stück 14, Seite 19 f.) stelle ich klar, dass die im Bistum Essen geltende Präventionsordnung mit ihrem gesamten Inhalt auch auf die Arbeit mit erwachsenen Schutzbefohlenen anzuwenden ist.

Wer erwachsener Schutzbefohlene(r) ist, richtet sich nach der Legaldefinition des § 225 StGB.

2. Aufgrund der noch notwendigen Beteiligungen der verschiedenen Mitarbeitervertretungen im Rahmen des diesen zustehenden Anhörungsrechtes verlängere ich die in § 3 Abs. 5 der im Bistum Essen geltenden Präventionsordnung genannte Frist zur Aufforderung zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses bis zum 31.12.2011.

3. Im Hinblick auf die in § 6 der im Bistum Essen geltenden Präventionsordnung vorgesehenen Vorlage einer Selbstverpflichtungserklärung wird bestimmt, dass bevor die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen ist, die vorgesehene Schulung durchzuführen ist.

Essen, 28.09.2011

Dr. Hans-Werner Thönnies
Generalvikar

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 106 Adventskalender und Schokoladen-nikoläuse vom Bonifatiuswerk

Einen Mutmach-Adventskalender und Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade, das präsentiert für die kommende Adventszeit das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken.

Der Adventskalender für die ganze Familie erzählt von Menschen, die Mut beweisen und dabei auf Gott vertrauten. Er bietet Gebete und Mutmachgedanken, die zeigen: "Jesus ist für mich da", die spüren lassen: "Ich bin nicht allein. Gottes Engel ist an meiner Seite". Unter dem Titel "Ich wünsch Dir einen Engel" umfasst der Adventskalender zum Preis von 3,50 Euro einen Kläppchen-Kalender - vom ersten Advent bis zum 25. Dezember - in Form einer Laterne und ein 64-seitiges Begleitbuch mit Geschichten, Rätseln, Basteltipps, Gebeten und Liedern.

Im Rahmen der "Weihnachtsmannfreien Zone" bietet das Bonifatiuswerk wieder Schokoladennikoläuse an. Jedes Exemplar gibt es in einem attraktiven Geschenkkarton, dem Informationen zum Heiligen und Legenden über Nikolaus von Myra beigefügt sind. Mit dem Verkaufserlös werden Kinderhospizdienste in Halle an der Saale und in Berlin unterstützt. Den 12er Karton gibt es für 18 Euro und den 4er Karton für 7,60 Euro.

Adventskalender und Schokoladennikoläuse können bestellt werden unter: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/2996-53, Fax: 05252/2996-83 oder per E-Mail unter: bestellungen@bonifatiuswerk.de.

Nr. 107 Urlaubsangebot für Priester

Der Pfarrprovisor von Obergurgl bittet um Kenntnisnahme folgenden Angebots:

Obergurgl ist ein traumhaftes Bergdorf (über der Baumgrenze) und gut zum Urlaub machen. Für die Übernahme der Gottesdienste am Sonntag (Sa 19.30 Uhr, So 9.00 Uhr, im Winter zusätzlich 17.30 Uhr und am Montag 19.30 Uhr bzw. 17.30 Uhr) und im Bedarfsfall eines zusätzlichen Dienstes können Priester hier nach Absprache gratis Urlaub machen. Es steht eine Ferienwohnung mit Küche, Wohnzimmer, Nasszelle, Vorzimmer und zwei Schlafzimmern zur Verfügung. Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Meldungen sind an: kieler@hotelalpenland.at zu richten.

Nr. 108 Verzeichnis der Pfarreien und sonstiger Seelsorgestellen der katholischen Kirche in Deutschland

Neben der postalischen Anschrift enthält das Verzeichnis den Namen der Pfarreien, die Telefon- und Faxnummer des Pfarramtes sowie die Zugehörigkeit zum Bistum.

Aufgenommen sind die Adressen der Caritasverbände sowie die der (Erz-)Bistümer und des Jurisdiktionsbereiches des katholischen Militärbischofs. Das Verzeichnis enthält auch die Militärpfarreien und die Gemeinden für die Gläubigen nichtdeutscher Muttersprache.

Bestellt werden kann das Buch und die CD-Rom zum Preis von jeweils 24,90 € zzgl. 3,50 € Porto und Verpackung bei:

Versandbuchhandlung bibelwerk impuls, Postfach 15 04 63, 70076 Stuttgart, Internet: [www. Bibelwerk.de](http://www.Bibelwerk.de)

Nr. 109 Personalnachrichten

Es wurden ernannt am:

- | | | | |
|------------|---|------------|--|
| 06.07.2011 | H o l z s c h u h, P. Pirmin OCist, Prior, zum Kaplan an der Pfarrei B.M.V. Matris Dolorosae in Bochum-Stiepel mit Wirkung vom 01.08.2011; | | Essen und beauftragt mit der Krankenhauseelsorge an den Kath. Kliniken Essen-Nord gGmbH, Betriebsstelle Marienhospital Altenessen sowie Betriebsstelle St. Vincenz-Krankenhaus in Essen-Stoppenberg mit Wirkung vom 01.09.2011; |
| 06.07.2011 | C h u m a c e r a, P. Gabriel OCist, zum Kaplan an der Pfarrei B.M.V. Matris Dolorosae in Bochum-Stiepel mit Wirkung vom 01.08.2011; | 18.07.2011 | J e n t s c h, Arnold, nach Entpflichtung zum 31.08.2011 von seiner Aufgabe als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Pankratus in Oberhausen und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Marien in Oberhausen-Osterfeld-Rothebusch, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Gertrud in Essen und beauftragt mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Bonifatius in Essen-Huttrop; |
| 06.07.2011 | S t a r k, P. Markus OCist, zum Kaplan an der Pfarrei B.M.V. Matris Dolorosae in Bochum-Stiepel mit Wirkung vom 01.08.2011; | | |
| 15.07.2011 | S c h e e l e, Erich, Diakon, nach Entpflichtung zum 31.07.2011 von seiner Beauftragung als Diakon im Hauptberuf in der Krankenhauseelsorge an den Kath. Kliniken Essen-Nord gGmbH, Betriebsstelle Marienhospital Altenessen, sowie Betriebsstelle St. Vincenz-Krankenhaus in Essen-Stoppenberg und Versetzung in den Ruhestand, zum Diakon im besonderen Dienst an der Pfarrei St. Josef, Essen-Ruhrhalbinsel und beauftragt, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Gemeinde St. Suitbert, Essen-Überruhr, auszuüben mit Wirkung vom 01.09.2011; | 18.07.2011 | K ü p p e r, P. Bernhard SAC, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Barbara in Mülheim und beauftragt mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der zur Pfarrei gehörenden Gemeinde Christ König in Mülheim mit Wirkung vom 01.10.2011; |
| 15.07.2011 | B a d e r, Martin, Diakon, nach Entpflichtung zum 30.11.2011 von seinem Amt als Diakon mit Zivilberuf an der Pfarrei Liebfrauen in Duisburg und seiner Beauftragung, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Gemeinde St. Ludger in Duisburg-Neudorf auszuüben, zum Diakon im Hauptberuf an der Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt in Mülheim und beauftragt, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Gemeinde St. Michael in Mülheim mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % auszuüben mit Wirkung vom 01.12.2011; | 18.07.2011 | R e h b e r g, Thorsten, nach Entpflichtung zum 31.08.2011 von seiner Aufgabe als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Lamberti in Gladbeck und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Marien in Gladbeck-Brauck, zum vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei Christus König in Halver – Breckerfeld – Schalksmühle – Hagen-Dahl und beauftragt mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Thomas Morus in Schalksmühle mit Wirkung vom 01.09.2011; |
| 15.07.2011 | V o g t, Joachim, Diakon, nach Entpflichtung zum 31.08.2011 von seinem Amt als Diakon im Hauptberuf an der Pfarrei St. Franziskus in Bochum und seiner Beauftragung, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Krankenhauseelsorge am St. Josef-Hospital GmbH und an den Augusta-Krankenanstalten in Bochum-Linden auszuüben, zum Diakon im Hauptberuf an der Pfarrei St. Nikolaus in | 19.07.2011 | P o t t h o f f, Christa, nach Entpflichtung zum 30.09.2011 von ihrer Aufgabe als Gemeindereferentin an der Pfarrei St. Gertrud in Essen und ihrer Beauftragung mit der Krankenhauseelsorge im Elisabeth-Krankenhaus in Essen-Huttrop und der Abteilung Haus Berge in Essen-Bergeborbeck, zur Gemeindereferentin an der Pfarrei |

- St. Peter und Paul in Hattingen und beauftragt mit der Krankenhausseelsorge im Evangelischen Krankenhaus in Hattingen mit Wirkung vom 01.10.2011;
- 19.07.2011 **W o l f**, Anke Maria, nach Entpflichtung zum 31.08.2011 von ihrer Aufgabe als Gemeindefereferentin an der Pfarrei Liebfrauen in Duisburg und ihrer Beauftragung, in der Gemeinde St. Gabriel in Duisburg-Neudorf schwerpunktmäßig zu arbeiten, zur Gemeindefereferentin an der Propsteipfarrei St. Gertrud von Brabant in Bochum-Wattenscheid und beauftragt als Gemeindefereferentin mit Koordinierungsaufgaben an der Gemeinde St. Johannes in Bochum-Wattenscheid-Leithe mit Wirkung vom 01.09.2011;
- 25.07.2011 **H a h n e r**, Gabriele, nach Entpflichtung zum 31.08.2011 von ihrer Aufgabe als Gemeindefereferentin an der Propsteipfarrei St. Peter und Paul in Bochum und ihrer Beauftragung mit der Krankenhausseelsorge an der Berufsgenossenschaftlichen Klinik Bergmannsheil – Universitätsklinik in Bochum sowie von der Mitarbeit in der Schwerhörigen- und Gehörlosenseelsorge im Bistum Essen, zur Gemeindefereferentin an der Pfarrei St. Franziskus in Bochum und beauftragt mit der Krankenhausseelsorge am St. Josefs-Hospital GmbH in Bochum und an den Augusta-Krankenanstalten in Bochum mit Wirkung vom 01.09.2011;
- 01.08.2011 **U o o r a k a t t i l**, Sr. Reesa, nach Entpflichtung zum 30.09.2011 von ihrer Aufgabe als Mitarbeiterin im Pastoralen Dienst an der Pfarrei St. Marien in Oberhausen und ihrer Beauftragung mit der Krankenhausseelsorge an den Kath. Kliniken Oberhausen gGmbH, zur Mitarbeiterin im Pastoralen Dienst an der Pfarrei St. Gertrud in Essen und beauftragt mit der Krankenhausseelsorge am Elisabeth-Krankenhaus in Essen mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % mit Wirkung vom 01.10.2011.
- 08.09.2011 **G e s c h w i n d e r**, Hans-Gerd, Dr. phil., Oberstudienrat, rückwirkend zum 01.01.2011 zum Pastor im besonderen Dienst der Pfarrei St. Laurentius in Essen und beauftragt, diesen Dienst schwerpunktmäßig in der Gemeinde St. Laurentius in Essen-Steele auszuüben;
- 08.09.2011 **R e i c h l i n g**, P. Philipp Edgar OPraem, Dr. phil., zum Diözesanbeauftragten für das Fernsehen und den Hörfunk im Bistum Essen mit einem Stellenumfang von 15 % und gleichzeitiger Bestätigung seiner Ernennung als Subsidiar der Pfarrei Liebfrauen in Duisburg und Erweiterung des damit verbundenen Auftrages zur Wahrnehmung priesterlicher Dienste auf einen Stellenumfang von 35 % mit Wirkung vom 01.10.2011;
- 13.09.2011 **H i l b e r t**, Thomas Heinrich, Pastor, erneut zum Vertreter des Pfarrers der Pfarrei St. Joseph in Gelsenkirchen für einen Zeitraum von vier Jahren;
- 13.09.2011 **A l t e r**, Gereon, nach Entpflichtung von seinem Amt als vicarius parocialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Antonius in Essen und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Mariä Empfängnis in Essen-Holsterhausen, zum Pfarrer der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit Wirkung vom 01.10.2011 und beauftragt zum Pastor der Gemeinde St. Suitbert in Essen-Überruhr mit Wirkung vom 23.10.2011;
- 26.09.2011 **M a t h u r**, Arun Jan, nach Entpflichtung zum 31.10.2011 von seinem Amt als vicarius parocialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei Liebfrauen in Duisburg und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Gabriel in Duisburg-Neudorf, zum vicarius parocialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Clemens in Oberhausen und beauftragt mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde Herz Jesu in Oberhausen-Sterkrade mit Wirkung vom 01.11.2011.
- Es wurden beauftragt am:
- 25.07.2011 **L a m m**, Andreas, Kaplan, mit der Aushilfe im priesterlichen Dienst mit dem Titel Kaplan an der Propsteipfarrei St. Lamberti in Gladbeck mit Wirkung von 01.09.2011 für die Dauer von sechs Monaten;

- 11.08.2011 C l e v e, Jürgen, Dr. theol., Pfarrer und Stadtdechant, mit dem Amt des Diözesanexaminators im Fach Kirchenrecht; Sorge in der Gemeinde St. Suitbert in Essen-Überruhr zum 23.10.2011;
- 26.09.2011 R i s t, Josef, Dr. theol., Prof., mit dem Amt des Diözesanexaminators im Fach Alte Kirchengeschichte; 26.09.2011 B r a c h t h ä u s e r, Eberhard, von seinem Amt als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Clemens in Oberhausen und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde Herz Jesu in Oberhausen-Sterkrade.
- 26.09.2011 S ö d i n g, Thomas, Dr. theol., Prof., mit dem Amt des Diözesanexaminators im Fach Neues Testament.

Es wurden entpflichtet am:

- 06.07.2011 S c h u b e r t, P. Chabal OCist, von seiner Aufgabe als Kaplan an der Pfarrei B.M.V. Matris Dolorosae in Bochum-Stiepel zum 31.07.2011;
- 06.07.2011 F e t s c h, P. Rupert OCist, von seiner Aufgabe als Kaplan an der Pfarrei B.M.V. Matris Dolorosae in Bochum-Stiepel zum 31.07.2011;
- 18.07.2011 W i s z n i e w s k y, P. Leo SAC, von seinem Amt als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Barbara in Mülheim und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde Christ König in Mülheim zum 30.09.2011;
- 02.08.2011 W e h l i n g, Josef-Heinrich, Pastor, nach Erreichen der Altersgrenze von seiner seelsorglichen Hilfe als Pastor im besonderen Dienst in der Pfarrei St. Barbara in Mülheim, insbesondere in der Gemeinde St. Mariä Rosenkranz in Mülheim-Styrum;
- 08.09.2011 P f e f f e r, Klaus, Domkapitular, von seiner Aufgabe als Diözesanbeauftragter für das Fernsehen und den Hörfunk zum 30.09.2011;
- 13.09.2011 S c h e p e r s, Ludger, Weihbischof, von seiner vorübergehend übernommenen Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel zum 30.09.2011
- 13.09.2011 K a m p m a n n, Heribert J., entpflichtet von seinem Amt als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde St. Suitbert in Essen-Überruhr zum 23.10.2011;
- 26.09.2011 B r a c h t h ä u s e r, Eberhard, von seinem Amt als vicarius paroecialis mit dem Titel Pastor der Propsteipfarrei St. Clemens in Oberhausen und seiner Beauftragung mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Seelsorge in der Gemeinde Herz Jesu in Oberhausen-Sterkrade.

Todesfälle:

Am Donnerstag, dem 30.06.2011 verstarb Gemeindereferentin im Ruhestand Frau Emilie F i s c h e r, zuletzt wohnhaft im Kath. Altenpflegeheim St. Georg in Essen-Heisingen.

Die Verstorbene war seit 1949 zunächst als Pfarrhelferin und nach ihrer Ausbildung ab 1952 als Seelsorgehelferin in der Pfarrgemeinde Herz Jesu in Essen-Altenessen tätig. Von Februar 1954 bis September 1960 war sie in der Pfarrgemeinde St. Antonius in Oberhausen-Alstaden und ab 01.09.1960 in der Pfarrgemeinde St. Lambertus in Essen-Rellinghausen eingesetzt. Am 30.09.1981 trat sie in den Ruhestand.

Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Städtischen Friedhof in Essen-Rellinghausen.

Am Dienstag, dem 19.07.2011, verstarb Pastor i. R. Rochus H a b i t z k y, zuletzt wohnhaft in Kerpen.

Der Verstorbene wurde am 14.03.1927 in Braunschweig geboren und am 22.07.1951 in Würzburg zum Priester geweiht. Von September 1951 bis August 1964 war er als Religionslehrer in Weiden Opf., Duisburg und Oberhausen an verschiedenen Schulen und als Subsidiar in St. Michael und St. Johannes Evangelist, Oberhausen, tätig. Am 27.08.1964 wurde Pastor Habitzky in das Bistum Essen inkardiniert und ab 07.09.1964 als Kaplan in St. Mariä Geburt, Mülheim, sowie ab 13.10.1968 als Pfarrer in St. Peter und Paul, Duisburg-Huckingen, eingesetzt. Am 31.08.1991 wurde er in den Ruhestand versetzt. Im September 1991 übernahm er den Dienst als Subsidiar in Christus König, Kerpen-Horrem, und war von Dezember 1991 bis März 2002 als Pfarrverweser in Hl. Geist, Kerpen-Neubottenbroich.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Gemeindefriedhof in Kerpen-Neubottenbroich.

Am Mittwoch, dem 20.07.2011, verstarb Pastor i. R. Alfons K r u t h o f f, zuletzt wohnhaft Albrechtstr. 21 in Essen.

Der Verstorbene wurde am 01.08.1929 in Essen geboren und am 23. Februar in Köln zum Priester geweiht. Von 1956 bis 1972 war er als Kaplan in den Gemeinden St. Franziskus, Duisburg-Großenbaum, in St. Mariä Empfängnis, Essen-Karnap, und in St. Georg, Essen-Heisingen, eingesetzt. Am 03.01.1973 wurde er zum Pfarrer von St. Mariä Empfängnis, Essen-Holsterhausen, ernannt. In der Zeit von Februar 1976 bis Februar

1996 war der Verstorbene als Stadtfrauenseelsorger tätig. Im Jahr 1999 erhielt Pastor Kruthoff den Titel Päpstlicher Ehrenkaplan. Am 01.03.2002 wurde er in den Ruhestand versetzt. Am 16.04.2003 übernahm er den Dienst in der Gemeinde Hl. Familie, Essen-Margarethenhöhe, als Pfarrer i. R. mit bes. Dienst und wurde zum 01.08.2004 in den endgültigen Ruhestand versetzt.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf der Priestergruft des Rühlefriedhofs, Essen-Holsterhausen.

Am Montag, dem 22.08.2011, verstarb Pastor Bruno Freyaldenhoven, zuletzt wohnhaft Duissernstr. 22 in Duisburg.

Der Verstorbene wurde am 15.05.1938 in Essen geboren und am 26.07.1962 in Essen zum Priester geweiht. Am 02.08.1962 wurde er zum Kaplan an St. Peter, Duisburg-Hamborn, ernannt und war von September 1965 bis Juli 1972 als Religionslehrer an verschiedenen Gymnasien in Duisburg-Hamborn tätig. Am 01.08.1972 erfolgte seine Ernennung zum Diözesan-Schülerseelsorger im Bistum Essen und zum Spiritual am Priesterseminar in Essen-Werden. Im August 1975 wurde er Kommissionsmitglied für die Aus- und Weiterbildung Ständiger Diakone. Von November 1975 bis September 1982 leistete er seinen Dienst als Pfarrer in St. Marien, Essen-Mitte, und seit dem 01.10.1982 als Pfarrer in St. Elisabeth, Duisburg. Im Jahr 2002 wurde Pastor Freyaldenhofen zum Ehrenkanoniker des Domkapitels Sens-Auxerre ernannt.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Alten Friedhof, Sternbuschweg, Duisburg.

Wir gedenken der Verstorbenen beim Hl. Opfer und im Gebet.

R. i. p.